

Zeitschrift: Schweizer Kunst = Art suisse = Arte svizzera = Swiss art

Herausgeber: Visarte Schweiz

Band: - (1936-1937)

Heft: 8-9

Nachruf: † Fritz Widmann

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Karl Hügins und Augusto Giacometti's doppelt dankbar gedacht werden. Die harte Zeit hat besonderen Anstrengungen für Ausstellungen und Auftragsvermittlung gerufen und hat Abwehrmassnahmen wie die Einfuhrbeschränkungen und den Kampf gegen die Hausiererei nötig gemacht. Der Wunsch des Präsidenten gilt dem Gelingen der diesjährigen Sektionsausstellung und dem guten Erfolg der Vorarbeiten für die Landesausstellung 1939, die auch die Schweiz. Kunst zu ihrem Recht kommen lassen möge. Herr Stadtrat Stirnemann überbrachte die Grüsse und Wünsche der Behörde und bekräftigte neu den guten Willen, die städtische Kunstmutterpflege in der geeigneten Form für Stadt und Künstler nutzbar zu machen.

Um die Unterhaltung haben sich die Kollegen Christoffel, Willy Fries, Frau Elly Bernet-Studer und Frau Dora Hauth in poetischer Form und Hans Jörin mit Liedern zur Laute verdient gemacht. Die hübschen Papierservietten, die J. C. Müller druckt und schenkt, zeichnete diesmal Robert Amrein. R.

† *Fritz Widmann.*

In der Nacht vom 25. auf den 26. Februar ist Fritz Widmann im Brahmshaus in Rüschlikon im Alter von 68 Jahren unerwartet gestorben.

Die Sektion Zürich beklagt den Verlust eines ihrer ältesten Mitglieder, eines sehr gebildeten Menschen und Künstlers und einer ausgesprochenen Persönlichkeit. Fritz Widmann war vielseitig, mit Pinsel und Feder, am Schachbrett und im gesellschaftlichen Leben hat er sich betätigt und hat seine Stellung behauptet. Einmal fuhr er sogar in hohen Jahren als Filmstar in einer alten Gotthardpostkutsche über den Pass und über manche sehr grosse Leinwand. Sonst liebte er als Maler das mittlere und kleine Format und gerade seine kleinsten Bilder, die ihm den Namen eines schweizerischen Spitzweg eintrugen, sagen vielleicht am meisten aus von seiner malerischen Begabung und von dem ihm eigenen Humor. Auch reine Landschaften, Bildnisse und Stilleben hat er geschaffen und sich als Illustrator betätigt.

Fritz Widmann wurde am 27. April 1869 als Sohn von Joseph Victor Widmann geboren. Winterthur, Bern, Karlsruhe und München waren die Orte seiner künstlerischen Ausbildung. Nach Bern zurückge-



kehrt trat er in freundschaftliche Beziehung zu Hodler. Seine « Erinnerungen an Ferdinand Hodler » hat er später in einem kleinen Bändchen veröffentlicht. Als Sohn eines grossen Vaters kam er auch sonst früh in persönliche Berührung mit prominenten Vertretern von Kunst und Wissenschaft und er hat eine schöne und vielseitig orientierte geistige Regsamkeit bis an sein Ende bewahrt.

Im Jahre 1899 liess er sich dauernd in Rüschlikon bei Zürich nieder. Der Zürcher Kunstgesellschaft leistete er während langen Jahren als Präsident der Bibliothekskommission und als Mitglied des Vorstandes treffliche Dienste, ein vorzügliches Neujahrsblatt über den verstorbenen Kunstkritiker Hans Trog stammt aus seiner Feder. Verschiedene Schachgesellschaften schätzten den früheren Meister als ihren Präsidenten.

Der Tod seiner Gattin hat den alternden Künstler vor sechs Jahren hart getroffen und damals ist der redefreudige und witzige Gesellschafter Widmann etwas stiller geworden.

Eine grosse Trauergemeinde hat Fritz Widmann am 1. März die letzte Ehre erwiesen und dem toten Naturfreund einen Berg von Blumen gespendet. Es ist eine lange Reihe von verstorbenen Künstlern und Kunstmännern, an deren Bahre Sigismund Righini schon gesprochen hat. Er hat, selber von schwerer Sorge bedrückt, auch für Fritz Widmann und sein künstlerisches Schaffen die ernsten und gerechten Worte der Würdigung gefunden. R.

Ausstellungen — Expositions.

Basel. Kunsthalle. — 3. April bis 16. Mai : Albert Anker.

Galerie Schulthess. — 24. April bis 14. Mai : Ernst Georg Heussler, Zürich.

Bern. Kunsthalle. — 3. April bis 2. Mai : Gedächtnis-Ausstellung Emil Cardinaux, Bildwerke von Georg Kolbe.

Kunstmuseum. — 17. April bis 31. Mai : Rembrandt-Ausstellung, Sammlung de Bruyn.

Kunsthandlung Klipstein, Amthausgasse 16. — 20. März bis 30. April : Heinrich Ganz, Aquarelle, Plastiken.

Genève. Musée Rath. — 3 au 25 avril : Émile Chambon.

Lausanne. Galerie du Lion d'or, 33, rue de Bourg. — 3 au 15 avril : H. Bischoff, Ch.-Eug. Bridel, Alex. Budry, R.-Th. Perrin, E. Pizzotti.

Atelier Béthusy 36. — 3 au 24 avril : A. Pettineroli, sculptures, peintures de Rome.

Luzern. Kunstmuseum. — 18. April bis 19. Mai : Frühjahrssausstellung der Kunstgesellschaft.

Milano. Casa d'artisti. Via Manzoni 21. — 19-29 Aprile : Giovanni Müller, Zurigo, Xilografie.

Neuchâtel. Galerie Léopold Robert. — 1^{er} au 31 mai : Section de Neuchâtel de la Société des P.S.A.S.

St. Gallen. Kunstmuseum. — 10. April bis 2. Mai : Hans Soppera, Willy Jahn.

Zürich. Kunsthaus. — 25. März bis 25. April : Louis Moilliet, Ernst Schiess.

Graphische Sammlung E.T.H. — 17. April bis 31. Mai : Oesterreichische Griffelkunst des 20. Jahrhunderts.

Koller-Atelier, Zurichhorn. — 17. April bis 23. Mai : L. Berger, P. Bodmer, I. Epper, A. Holzmann, R. Kündig, A. Marxer, A. Schär, W. Scheuermann, E. Stiefel, A. Thomann, Joh. v. Tscharner, R. Zender.